Au. 320/422

412

1.Oktober 1935

Herrn Charles Montag, 72 rue de Paris, Meudon S.et O., France

Lieber Herr Montag,

Betreffend die Bilder von Vallotton aus Lausanne, ausser den "Dormeuses" nur kurz das folgende: es handelt sich um die Nr. 107, 132, 136, 151, 155 und 159 der Sammlung Kélékian nach dem Auktionskatalog vom Januar 1922 New York. Das "Blumenstilleben", Kélékian 136, das "Kinderbildnis", Kélékian 132, das "Bildnis der Schwester von Courbet", Kélékian 159, scheinen mir für die Ausstellung in Betracht zu kommen. Ich habe Vallotton geschrieben, dass ich bei meiner Rückreise von Paris die Bilder gern in Lausanne noch ansehen werde. Ich möchte mir dabei namentlich auch die Studie der "Demoiselles de la Seine" ansehen, über welche die Abbildung im Katalog Kélékian ein Urteil nicht gut erlaubt. Vielleicht sehen Sie inzwischen auch den Katalog Kélékian nach.

Weitere Briefe über einzelne Bilder, mit deren Eigentümer wir zurzeit unterhandeln, werden folgen au fur et à mesure. Ich denke nach Erledigung der für Deutschland und die Schweiz noch zu lösenden Fragen nach Paris abzureisen, Ende dieser oder Anfang der kommenden Woche.

Dr.Jakob Goldschmidt, Eigentümer der "Dame de Francfort" und eines sehr schönen Blumenstillebens, ist gegenwärtig im Hotel George V in Paris; ich spreche heute Nachmittag mit seinem Bruder, der sich hier befindet, und werde auf Grund des Ergebnisses der Unterredung an Herrn Dr.Jakob Goldschmidt brieflich gelangen. Wenn Sie Verbindungen zu ihm haben, könnte er gleichzeitig von Ihrer Seite her in Paris mündlich begrüsst werden.

Ihr